Das "Geheimnis" der Japaner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **17 (1941-1942)**

Heft 28

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-712193

Nutzungsbedingungen

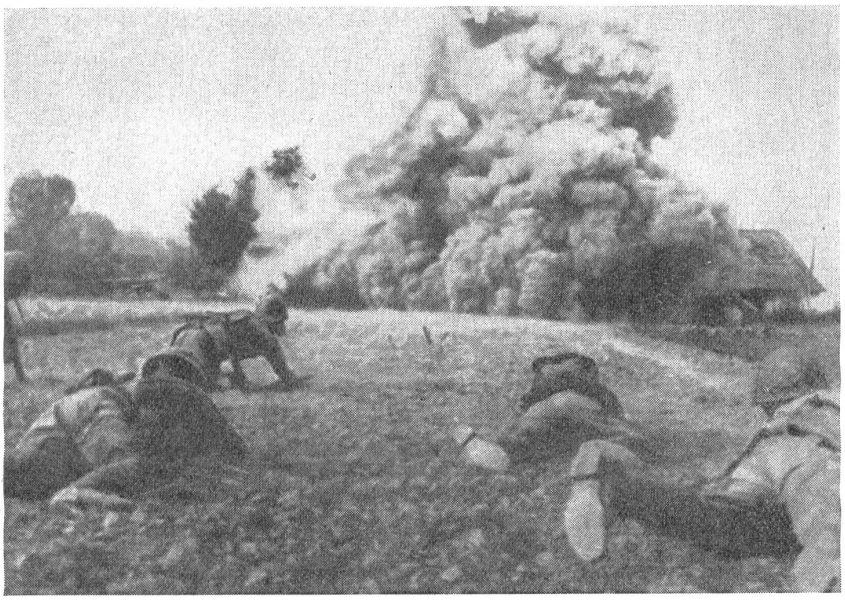
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Japanische Infanterie im Vorfeld von Singapur. — Infanterie japonaise dans l'avant-terrain de Singapour. — Fanteria giapponese nei paraggi di Singapore.

Dem **Air Force Combat Command** unterstehen alle in den Vereinigten Staaten stationierten Geschwader.

Dem **Air Force Overseas Command** unterstehen alle Geschwader der Armeeluftwaffe in überseeischen Ländern.

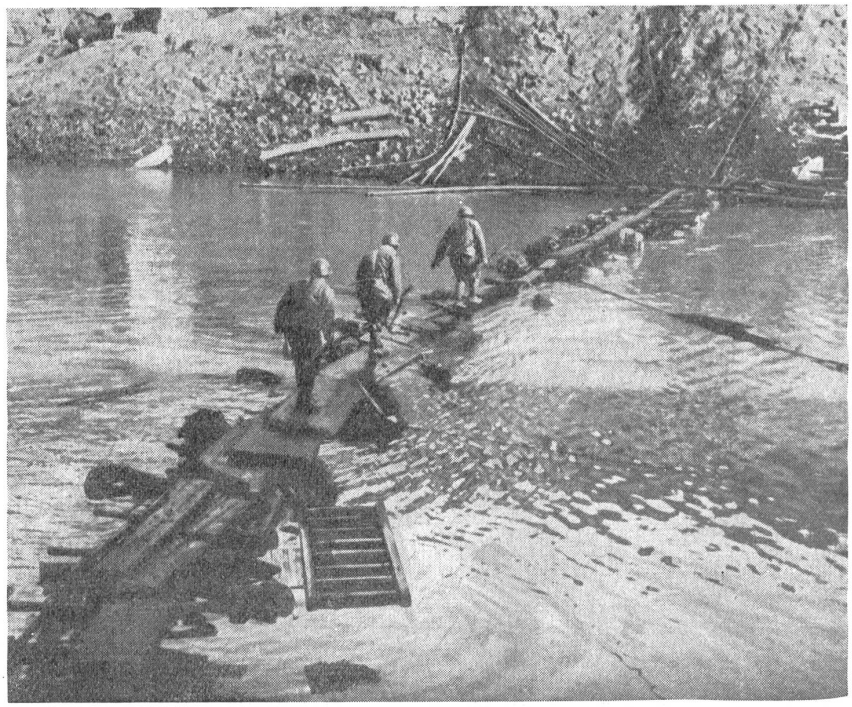
Das **Army Air Corps Command** ist verantwortlich für die allgemeine Administration usw.

Das Gebiet der Vereinigten Staaten ist in vier Sektoren aufgeteilt (Nordost, Südost, Nordwest, Südwest), deren Verteidigung je einer Armee obliegt. Das Combat Command ist deshalb ebenfalls entsprechend aufgeteilt und den vier Armeen zugeteilt worden. In jedem dieser Verteidigungsgebiete gibt es ein Bomber-, ein Jagd- und ein Kooperationskommando. Die Kooperationskommandos (Army Support Commands) sind speziell gebildet worden, um eine möglichst weitgehende Zusammenarbeit von Bodentruppen und Luftwaffe sicherzustellen.

Nach einem Artikel des Oberkommandierenden der amerikanischen Luftstreitkräfte, Generalmajor Arnold, standen am 28. November 1941 mindestens 800 amerikanische Jagdflugzeuge einsatzbereit außerhalb der Vereinigten Staaten, während die Armee im Lande selbst noch über 2500 oder mehr modernste Kampfflugzeuge verfügte. Im gleichen Artikel sprach Arnold auch von der Mannschaftsstärke der Armeeluftwaffe, die damals 17,000 Offiziere und 180,000 Mann, mit 10,000 weitern Mann in Ausbildungslagern, betrug. Nach dem am 7. Dez. 41 gültigen Ausbildungsprogramm sollten bis Ende 1943 weitere 41,000 Offiziere und 600,000 Mann ausgebildet sein. Dieses Programm ist jetzt noch erweitert worden. (Nach einem weitern Bericht sollen in der zweiten Hälfte 1941 15,000 Piloten und 60,000 Bodenmechaniker ausgebildet worden sein.) T.F.A.

Das „Geheimnis" der Japaner

Sonntagabend 10 Uhr auf der Insel Singapur. Das seit vier Tagen hämmernde **Trommelfeuer** der Japaner hört schlagartig **auf.** Die Ruhe ist beängstigend, unheildrohend. In der Tat setzt eindreiviertel Stunden später das Artilleriekonzert über der Johore-Straße wieder ein, noch stärker als vorher. Aus allen Schlünden, mit allen Kalibern feuern die angreifenden Japaner und **überraschen** die Engländer, die endlich eine ruhige Nacht vor sich zu haben glauben. Ja, es gelingt sogar eine regelrechte Ueberrumpelung, denn zusammen mit dem Artilleriefeuer setzt auch bereits die japanische Landung ein: im östlichen Teil der Insel gehen die Soldaten Nippons auf requirierten Barken von Einheimischen an Land und ziehen die Aufmerksamkeit der britischen Verteidiger auf sich. Es handelt sich jedoch nur um ein schulgerecht durchgeführtes **Scheinmanöver,** denn zu gleicher Zeit legt die japanische Artillerie mit **Nebelgeschossen** einen dichten Schleier auf das Westufer der Insel, und im Schutz dieser Tarnung gehen die Hauptkräfte der Japaner auf die Insel Singapur über. Es herrscht tiefe Dunkelheit, denn die «Gelben» haben in ihre Kalkulationen eingerech-



Japanischer Stoßtrupp beim Passieren eines Notsteges während des Kampfes um Singapur. — Troupe de choc japonaise tranchissant une passerelle de fortune dans le combat pour Singapour. — Gruppo d'assalto giapponese al passaggio di una passerella di necessità durante la battaglia di Singapore.

net, daß der Mond erst zwei Stunden später erscheint, und sie haben auch die Landungsoperation auf die Zeit der **Flut** angesetzt, welche die Landung stark erleichtert, denn bei Ebbe ist ein morastartiger Strand von 100 m Breite vorhanden. Auch so müssen die zuerst gelandeten Detachemente bis zur Brust im Morast sich vorwärtskämpfen, aber die Ueberrumpelung gelingt: die ersten Japaner haben auf Singapur festen Fuß gefaßt.

*

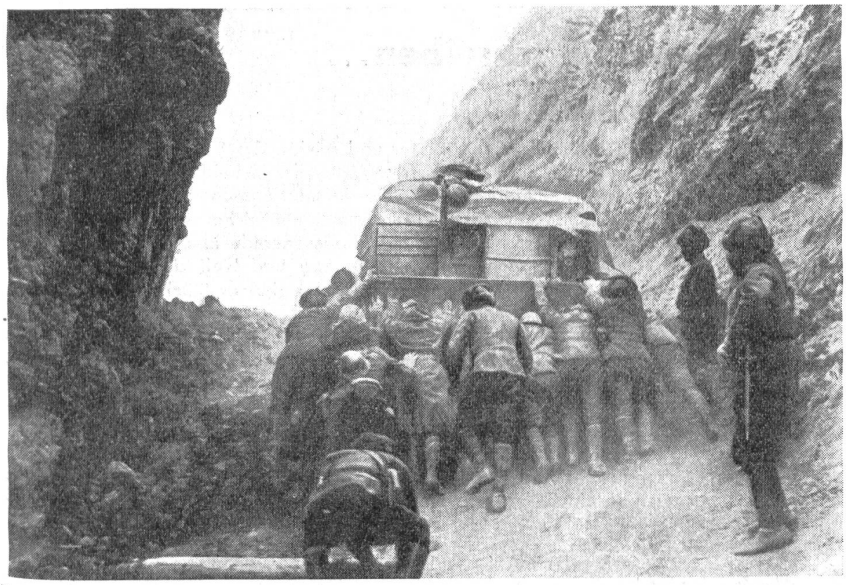
Die eben erzählte Begebenheit von der Einleitung der Eroberung der größten Seefestung der Welt durch die Japaner zeigt mit aller Deutlichkeit, wie außerordentlich geschickt die Leute mit der aufgehenden Sonne im Wappen operieren, wie peinlich **genau** alles **vorbereitet** wird, wie man selbst an den Mondschein, der zum Verräter werden könnte, denkt... Die Vorbereitungsarbeit hat sich ja schon im ganzen bisherigen Verlauf des Feldzuges im Pazifik als erstklassig erwiesen, und es ist seither auch bekannt geworden, daß General **Yamashita**, der Eroberer von Singapur, während längerer Zeit im Jahre 1940 die modernen Kampfverfahren studiert hat während eines Aufenthaltes in Deutschland.

Es ist daher **kein Geheimnis**, daß sich die japanischen Erfolge in erster Linie auf gründliche Generalstabsarbeit gründen, die zur Geltung kommt vor allem in der **Zusammenarbeit zwischen Marine und Luftwaffe und Landarmee.** Vor allem das Tandem Marine-Luftwaffe scheint hervorragend eingespielt, so daß immer wieder das Moment der Ueberraschung in Erscheinung treten konnte, wie etwa beim Ueberfall auf Hawai und der Versenkung der beiden britischen Großkampfschiffe zu Beginn der Feindseligkeiten.

Japanisches Flieger-Bodenpersonal beim Auslad von schwersten Fliegerbomben. — Personnel de terre d'aviation japonais déchargeant des bombes lourdes. — Personale da terra dell'aviazione giapponese allo scarico di bombe fra le più pesanti.

Nicht nur auf jedem der vielen, weitauseinander liegenden Kriegsschauplätze findet man diese Zusammenarbeit, sondern es offenbart sich auch ein genau abgewogenes **System** innerhalb der Operationen in den verschiedenen Frontsektoren. Während man im Dschungelkrieg mit leichten Tanks gute Erfolge erzielen konnte — ein Unterfangen, das man theoretisch nie für möglich erachtet hätte — wurden die Fallschirmjäger für ihre besondern Aufgaben (Sumatra, Java) in Reserve behalten, und auch die Flotte wurde nur spärlich eingesetzt, so daß immer Reserven vorhanden waren.

Zu dieser ausgezeichneten Vorbereitungs- und Führungsarbeit kommt der schon oft geschilderte, für uns Westeuropäer einfach unbegreifliche **Fanatismus** des japanischen Soldaten, der von einer staunenswerten Kampfmoral erfüllt ist. Wie stark sich der **Kult** anscheinend zufälliger Erscheinungen bemächtigt und daraus neue Kraft ausströmt auf Volk und Armee, mag folgende kleine Episode dartun: Am 8. Februar 1904 erfolgte als erste entscheidende Kampfhandlung im Russich-Japanischen Krieg der Vorstoß der japanischen Torpedoboote — damals eine ganz neue Waffe — gegen die russische Flotte vor Port Arthur, und am 8. Dezember 1941 schlugen die ersten Bomben des Pazifischen Krieges im Hafen von Pearl Harbour auf Hawai ein; **zweimal die Zahl 8,** und schon wird sie in Nippon als **Heilige Zahl** verehrt! Und die Landung in Singapur erfolgte genau am Gründungstag — vor über 2600 Jahren — des japanischen Reiches durch einen Vorfahren des jetzigen Kaisers, nämlich am 11. Februar... Diesen in der tiefsten Seele des Japaners verwurzelten Erscheinungen und Empfindungen Rechnung zu tragen, dazu die minutiöse Vorbereitung jeder Aktion, die ans Uebersinnliche grenzende Pflichterfüllung des japanischen Soldaten — das sind die Geheimnisse — in Anführungszeichen zu setzen — der japanischen Erfolge. Sind es nicht die Voraussetzungen soldatischer Erfolge überhaupt? m.



Transportschwierigkeiten in den Gebirgszügen der Malaiischen Halbinsel. — Difficultés de transport dans la région montagneuse de la presqu'île malaise. — Difficoltà di trasporto sulle montagne della penisola malaica.